



Tobias Feldmann *Violine*



„Feldmann’s ease of touch and joyful tone was a delight.“

(Bachtrack über den Auftritt bei den BBC Proms 2024)

„Tobias Feldmann is clearly a musician with a distinctive voice“

(The Strad)

Vom britischen Telegraph als „echte Entdeckung“ und für seine „hinreißend-makellose Lyrik“ gefeiert, zählt der deutsche Geiger Tobias Feldmann zu den interessantesten Musikerpersönlichkeiten seiner Generation.

Als Solist arbeitete er u.a. mit dem Minnesota Orchestra, dem Konzerthausorchester Berlin, dem WDR Sinfonieorchester, der NDR Radiophilharmonie Hannover, dem Orquestra Simfonica de Barcelona, dem BBC Philharmonic, BBC Scottish Symphony, BBC National Orchestra of Wales, Helsinki Philharmonic, Residentie Orkest, Concertgebouw Chamber Orchestra sowie Ensemble Resonanz, Moscow State Symphony, Brussels Philharmonic, Utah Symphony und dem Orchestre Symphonique de Québec zusammen. Zu seinen Partnern am Dirigierpult zählten dabei Nathalie Stutzmann, David Afkham, Gemma New, John Storgårds, Lorenzo Viotti, Reinhard Goebel, Joana Mallwitz, Fabien Gabel und Marin Alsop.

Im August 2024 spielte er sein **Debüt bei den BBC Proms** mit den mit BBC Philharmonic unter Anja Bihlmaier in der Royal Albert Hall London (Beethoven Violinkonzert).

Neben seiner solistischen Tätigkeit ist er regelmäßig als leidenschaftlicher Kammermusiker auf den bedeutendsten Bühnen der Welt zu Gast. Zu seinen musikalischen Partnern zählten dabei Martin Helmchen, Timothy Ridout, Kian Soltani, Christian Tetzlaff, Nicolas Altstaedt, Jean-Guihen Queyras und Tabea Zimmermann. Mit der Bratschistin Lise Berthaud und dem Cellisten Julian Steckel spielt er seit mehreren Jahren in einem festen Streichtrio.

CD-Einspielungen, zuletzt mit Violinkonzerten von Sibelius und Rautavaara in einer Aufnahme mit dem Orchestre Philharmonique Royale de Liège, erschienen bei GENUIN und Alpha Classics. Die kommende CD mit der Aufnahme des selten gespielten (und umstrittenen) **Violinkonzerts D-Dur KV 271a (271i) von Mozart** zusammen mit dem **WDR Sinfonieorchester** und **Reinhard Goebel** wird im **Frühjahr 2025 bei Hänssler** erscheinen.

Im Alter von 26 Jahren wurde Tobias Feldmann als Professor an die Hochschule für Musik Würzburg berufen und ist damit einer der jüngsten Professoren in der Geschichte Deutschlands. Auf Einladung der Berliner Philharmoniker war er als Erster Konzertmeister zu Gast und ist seit Oktober 2022 Professor an der renommierten Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig, Deutschland. Er spielt auf einer Violine von Nicolo Gagliano, 1769.

TERMINE JANUAR-JUNI 2025

23.1.25 | Grünwald | August-Everding-Saal

Werke von Mozart, Poulenc, C. Schumann, Dietrich, Schumann, Brahms; mit Herbert Schuch (Klavier)

31.1.25 | Ankara (Türkei)

Mozart Sinfonia concertante in Es-Dur; mit Muriel Razavi (Viola), Presidential Symphony Orchestra und Reinhard Goebel

4.2.25 | Leipzig | Gewandhaus

Korngold Violinkonzert; mit Matthias Foremny und

Mitgliedern des Gewandhausorchesters und MDR Sinfonieorchesters Leipzig

16.+17.2.25 | Aachen | Eurogress

Bruch Violinkonzert; mit dem Sinfonieorchester Aachen und Marc Niemann

21.3.25 | Humlebaek, Dänemark | Louisiana Museum of Modern Art

Streichtrios mit Lise Berthaud (Viola) und Julian Steckel (Cello)

9.5.25 | Gävle (Schweden) | Gevalia Hall
Werke von Pärt, Williams; mit dem Gävle
Sinfonieorchester und Chloé van Soeterstede

6.6.25 | Darmstadt | Projekt 806qm
Klaviertrios mit Alexander Krichel, Klavier und
Benedict Klöckner, Cello

8.6.25 | Bad Salzuflen | Im Kurpark
Horntrios mit Carsten Duffin, Horn und Silke
Avenhaus, Klavier

21.6.25 | Leipzig | Schumann-Haus
Solo Rezital, Werke von J.S. Bach

28.+29.6.25 | Hannover | Oper
Schumann Violinkonzert; mit dem Niedersächsischen
Staatsorchester und Stephan Zilias

CD-EINSPIELUNGEN (AUSWAHL)

- ❖ **Sibelius – Rautavaara: Violin Concertos** (2018 // Alpha) Werke von Sibelius, Rautavaara; mit Orchestre Philharmonique Royal de Liège, Jean-Jaques Kantorow (Dirigent)
- ❖ **Polychrome** (2017 // Alpha) Werke von Ravel, Strauss, Prokofjew; mit Boris Kusnezow
- ❖ **Concours Reine Elisabeth 2015 CD Box** Werke von Mozart, Debussy, Ysaÿe

RADIO/VIDEO

- [Interview im BRF \(2017\)](#)
- [Kurzportrait bei Young Classical \(2018\)](#)
- [Feldmann spielt Mozart \(Violinkonzert Nr. 5\)](#)

INTERVIEWS

- [Interview bei niusic zur Aufnahme von Sibelius und Rautavaara \(2018\)](#)

PRESSESTIMMEN

„Feldmann erweist sich als Poet mit einem an Blackfords hochexpressives Idiom genau angepasstes Spiel. Auf der Schönheit der Gefühle ruht er sich nicht aus, sondern fügt sich willig, unnachgiebig, dabei zutiefst emotional der Dramatik wie der Zurückhaltung, der flüchtigen Erdabgewandtheit wie den Schwergewichten der zu einem aufregenden Ganzen zusammengeführten Episoden.“ (Michael Thumser, das Orchester, Dezember 2024)

„First, Beethoven’s Violin Concerto, with a highly engaging performance from Feldmann, producing a bright, lively tone and lyrical line throughout. He opted for Wolfgang Schneiderhan’s cadenza inspired by Beethoven’s piano concerto arrangement, which include interjections from the timpanist, drawing on the opening’s five drum taps. Combined with tremolo double-stopping and virtuosic scale runs from the soloist, the martial effect is arresting, and was delivered with flourish [...]“ (Nick Boston, Bachtrack, 9.8.24)

„[He] played like the first among equals, happy to fly above the orchestra, but always grounded in what was going on around him. [...] Feldmann was muscular when he needed to be, but was most engaging in the lyrical Larghetto and in the perky theme of the finale.“ (Bernard Hughes, theartsdesk, 9.8.24)

„[...] das Trio (Tobias Feldman, Boris Kusnezow, Maximilian Hornung) bildet eine Einheit und meistert die schnellen und auch die gefühlvollen Stellen ebenso wie die Zwiegespräche der Streicher mit flehender Geige und brummigem Cello, die so schön traurig klingen.“ (Andreas Bolte, Schaumburg-Lippische Landes-Zeitung, 26.10.24)

„[Tobias] Feldmann konnte mit einer nahezu spielerischen Virtuosität und einer (früh)reifen Musikalität für sich einnehmen. Und dass er Nerven wie Drahtseile hat, zeigte er, als ihm während seiner Aufführung des Bartok-Konzertes im Finale eine Saite riss, er nonchalant sich das Instrument des Konzertmeisters des Belgischen Nationalorchesters schnappte und weiterspielte.“ (Hans Reul, Belgischer Rundfunk, 6.7.2017)

LINKS

- [Website von Tobias Feldmann](#)
- [Tobias Feldmann auf Instagram](#)

 Julia Mauritz

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de